

Sperrfrist: Montag, 29. Juni 2009, 11.30 Uhr

Medienmitteilung der Schweizerischen Stiftung Pro Patria

Schleier über dem angekündigten Jubiläumsprojekt der Pro Patria gelüftet:

Pro Patria setzt ein Zeichen für das Murtenpanorama!

Vor dem Hintergrund des 100jährigen Bestehens der Schweizerischen Bundesfeierspende hat der Stiftungsrat von Pro Patria das kulturgeschichtlich bedeutende Panorama der Schlacht bei Murten zum Jubiläumsprojekt gekürt. Mit Hilfe der Bevölkerung soll ein Panorama-Fonds geöffnet werden.

Das eindrückliche, rund 1'000 Quadratmeter grosse Rundgemälde der Schlacht bei Murten (1476) wurde in den 1990er Jahren aus seinem Dornröschenschlaf erweckt, restauriert und konserviert. An der Expo.02 hat es das Publikum fasziniert. Das Rundgemälde ist das Werk des bedeutenden Panoramamalers Louis Braun (1836-1916). Es entstand in den Jahren 1893/1894 im Auftrag der Panoramagesellschaft Zürich. Das Panorama nimmt einen wichtigen Platz in der Kulturgeschichte unseres Landes ein und passt als Jubiläumsprojekt zu einer der historischen Identität verpflichteten Organisation besonders gut.

Nun soll das nach dem Abbau der Expo.02 zum Bedauern der Bevölkerung wieder eingelagerte Rundgemälde einen geeigneten Standort hinter dem Historischen Museum Bern finden und in dessen Infrastruktur eingebunden werden. In einer architektonisch neu zu interpretierenden Panorama-Rotunde soll das Rundgemälde der Bevölkerung und den Gästen der Schweiz dauernd zugänglich gemacht werden.

Als ein im ausgehenden 19. Jahrhundert äusserst populäres Medium zur Visualisierung von Geschichte darf die Nähe der geplanten Panorama-Rotunde zum Museum für Kommunikation als ein zusätzlicher sinnreicher Umstand bezeichnet werden.

Eine Zukunft für ein Stück Vergangenheit ...

Pro Patria will in den Jahren 2009 und 2010 mit ihren nationalen Sammlungen für kulturelle Zwecke dazu beitragen, eine Anschubfinanzierung in der Höhe von mindestens einer Million Franken sicherzustellen. Dies nach dem Motto: Eine Zukunft für ein Stück Vergangenheit! Pro Patria kann sich bei ihren Sammlungen auf landesweite Solidarität und auf zwei traditionsreiche Sammelmittel abstützen: Das 1. August-Abzeichen und die bekannten Sonderbriefmarken. Gegenwärtig prüft die Schweizerische Post, ob die Pro Patria-Briefmarken 2010 gleichfalls dem Panorama der Schlacht von Murten gewidmet werden können.

Pro Patria hat sich in den 1990er Jahren bereits erfolgreich für das Bourbaki-Panorama in Luzern eingesetzt und einen Beitrag von 1,2 Millionen Franken an die Restaurierung desselben geleistet.

PS:

Für ergänzende Auskünfte wenden Sie sich bitte an Roman G. Schönauer, Generalsekretär, 044 265 11 60 oder 079 246 79 21.

Diese Medienmitteilung, weitere Stellungnahmen sowie Bildmaterial finden Sie unter www.bhm.ch

Schweizerische Stiftung Pro Patria
Clausiusstrasse 45
8006 Zürich
info@propatria.ch